



Presseinformationen
09.04.2010
Mannheimer Versicherungsgruppe schließt Geschäftsjahr 2009
erfolgreich ab

- o Deutliche Steigerung des Konzern-EGT
- o Mannheimer Krankenversicherung AG wieder zurückgekauft
- o Über 40 Prozent mehr Neugeschäft in der Personenversicherung
- o 25 Prozent Beitragsplus im Konzern

Der Mannheimer Konzern hat das Geschäftsjahr 2009 trotz außerordentlich schwieriger gesamtwirtschaftlicher Rahmenbedingungen erfolgreich abgeschlossen, wie das Unternehmen auf der heutigen Bilanzpressekonferenz bekannt gab. Das Kapitalanlageergebnis im Konzern wurde auf 33,0 (im Vorjahr 23,5) Mio. Euro gesteigert. Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit (EGT) nach IFRS kletterte von 1,6 auf 6,7 Mio. Euro.

"Als Zielgruppen- und Markenspezialist sind wir mit unserer Geschäftsstrategie richtig aufgestellt," äußerte sich Helmut Posch, Vorstandsvorsitzender der Mannheimer AG Holding, überzeugt. Das Unternehmen setze weiterhin auf Hochleistungsprodukte, eine professionelle Zeichnungspolitik und konservatives Kapitalanlagemanagement. Im vergangenen Geschäftsjahr habe die Mannheimer vorrangig in Mitarbeiterausbildung zur Mehrspartenbefähigung und in fortschrittliche IT-Lösungen investiert.

Rückkauf der Mannheimer Krankenversicherung AG
Die Beitragseinnahmen im Konzern erhöhten sich von 300,3 auf 376,2 Mio. Euro. Dieser erhebliche Anstieg von 25,3 Prozent erklärt sich daraus, dass die Mannheimer Krankenversicherung AG im April 2009 vollständig zurück erworben wurde und seitdem wieder in den Konzernabschluss einbezogen wird. Ihre Aktien lagen zuletzt bei der österreichischen Versicherungsgruppe UNIQA, dem Mehrheitsaktionär der Mannheimer AG Holding. Ohne die Reintegration des Krankenversicherers summieren sich die Beitragseinnahmen im Konzern im Jahr 2009 auf 297,5 Mio. Euro. Euro CE dies entspricht einem Rückgang von 0,9 Prozent, der ausschließlich auf die Auswirkungen der Wirtschaftskrise in der Sparte Transport zurückzuführen sei.

Ergebnis der Mannheimer Versicherung AG deutlich gesteigert
Bedingt durch einen insgesamt günstigen Schadenverlauf sowie die geänderte Rückversicherungsstruktur verbesserte sich das versicherungstechnische Ergebnis für eigene Rechnung der Mannheimer Versicherung AG auf 13,7 (im Vorjahr 4,7) Mio. Euro. Trotz erfreulichen Wachstums in den Marken und Zielgruppen konnten die Auswirkungen der Wirtschaftskrise auf die Sparte Transport nicht kompensiert werden. Die Beitragseinnahmen im selbst abgeschlossenen Geschäft betragen insgesamt 282,5 Mio. Euro und liegen damit um 1,4 Prozent unter dem Vorjahreswert. Das EGT stieg auf 17,6 (im Vorjahr 13,3) Mio. Euro. (Bei allen gesellschaftsbezogenen Zahlen handelt es sich um HGB-Zahlen.)

Mannheimer Krankenversicherung AG mit überdurchschnittlicher Steigerung im Neugeschäft
Die Mannheimer Krankenversicherung AG erzielte im Neugeschäft ein kräftiges Wachstum von 40,6 Prozent auf

520 Tl Monatsollbeitrag. Die Anzahl der vollversicherten Personen stieg von 24.905 auf 25.233. "Diese Entwicklung bestätigt uns, dass unsere Qualitätsprodukte vom Markt, insbesondere von unseren Vertriebspartnern, gut aufgenommen werden", so Posch. Das Kapitalanlageergebnis erhöhte sich auf 19,5 (im Vorjahr 18,6) Mio. Euro, die Nettoverzinsung liegt bei 4,1 (im Vorjahr 4,3) Prozent.

mamax Lebensversicherung AG erstmals mit Jahresüberschuss
Auch die mamax Lebensversicherung AG (mamax) legte im Neugeschäft erheblich zu. Die Versicherungssumme des Neuzugangs stieg um 48,6 Prozent auf 58,7 Mio. Euro. Das kräftige Wachstum sei maßgeblich auf den zunehmenden Vertrieb über die selbstständigen AgenturPartner der Mannheimer zurückzuführen. Die Nettoverzinsung stieg auf 4,5 (im Vorjahr 4,4) Prozent. Die mamax erwirtschaftete erstmals einen Jahresüberschuss.

Dividende
Die börsennotierte Obergesellschaft Mannheimer AG Holding, die ihre Erträge im Wesentlichen aus ihren Beteiligungen generiert, erzielte ein EGT in Vorjahreshöhe von 4,4 Mio. Euro. Gemäß Gewinnverwendungsvorschlag ist die Auszahlung einer Dividende von 4 Cent je gewinnberechtigte Aktie CE insgesamt 2,5 (im Vorjahr 3,2) Mio. Euro CE geplant. Ins Jahr 2010 mit neuen Produkten gestartet

Mit dem bisherigen Geschäftsverlauf im Jahr 2010 zeigt sich der Vorstand der Mannheimer sehr zufrieden. Besonders erfreulich entwickle sich wiederum das Neugeschäft in der Personenversicherung. Weiteren Auftrieb erhofft sich das Unternehmen in der Schaden- und Unfallversicherung von dem zu Jahresbeginn eingeführten neuartigen Produkt "VertrauensPartnerschaft": ein einzigartiges Angebot für Privatkunden, das neben einem täglichen Kündigungsrecht auch eine Beitragsrückerstattung bei Schadenfreiheit einräumt. Mit weiteren sogenannten Partnernvorteilen, wie beispielsweise Unwetterwarnungen per SMS, hebe sich das Produkt eindeutig vom Markt ab.

Die Mannheimer Krankenversicherung AG sieht sich mit ihren leistungsstarken Marken in der Voll- und in der Pflegekostenversicherung PURISMA®, FAMIS® und HUMANIS® bestens aufgestellt.

In der Sparte Leben ging die mamax Lebensversicherung AG zu Jahresbeginn mit vier neuen Produkten an den Markt. Besonders mit der Berufsunfähigkeitsversicherung mamax macura sei man hervorragend positioniert.

Einen weiteren Schwerpunkt in 2010 bildet eine konzernweite Qualitätsoffensive. Erkenntnisse aus Kundenbefragungen, Mitarbeiter-Feedback und Fehlermanagement werden systematisch zu Qualitätsverbesserung genutzt.

Mannheim, den 9. April 2010

Herausgeber:
Mannheimer AG Holding
Augustaanlage 66
68165 Mannheim
Ansprechpartner:
Roland Koch
Unternehmenskommunikation
06 21. 4 57 - 43 59
01 72. 7 51 37 31
E-Mail: pir@mannheimer.de

Mannheimer Versicherungsgruppe
Der Mannheimer Konzern ist in der Schaden- und Unfallversicherung sowie in der Lebens- und Krankenversicherung tätig. Das Unternehmen konzentriert sich auf den deutschen Markt, bietet ausgewählte Markenprodukte aber auch in anderen EU-Ländern im Dienstleistungsverkehr und in der Schweiz an. Mit Beitragseinnahmen von rund 376 Mio. Euro und 842 Mitarbeitern per 31. Dezember 2009 zählt die Mannheimer zu den mittelständischen Versicherungsgruppen Deutschlands. Sie hat ca. 836.000 Versicherungsverträge im Bestand. Die Mannheimer gehört mehrheitlich zur UNIQA-Group Austria.

Die Mannheimer zeichnet sich vor allem durch maßgeschneiderte Lösungen für klar definierte Zielgruppen aus, zum Beispiel SINFONIMA® für Berufsmusiker und Besitzer von Musikinstrumenten, ARTIMA® für Künstler und Kunstliebhaber oder VALORIMA® für Juweliere, Uhrmacher sowie Gold- und Silberschmiede.

Vorbehalt bei zukunftsbezogene Aussagen
Diese Presseinformation enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten der Mannheimer AG Holding in Bezug auf eine Kontrolle oder eine präzise Entscheidung liegen, wie die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen, das künftige Marktumfeld und das Verhalten der übrigen Marktteilnehmer. Sollte eine dieser oder sollten andere Unsicherheitsfaktoren oder Unwägbarkeiten eintreten, oder sollten sich die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen. Es ist von der Mannheimer weder beabsichtigt, noch übernimmt die Mannheimer eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieser Mitteilung anzupassen.

- Deutliche Steigerung des Konzern-EGT
- Mannheimer Krankenversicherung AG wieder zurückgekauft
- Über 40 Prozent mehr Neugeschäft in der Personenversicherung
- 25 Prozent Beitragsplus im Konzern